

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 17. November 2016

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadträtin	Anne Mitschulat
Stadtrat	Siegfried Patzer
Stadtrat	Bernd Lotze

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Heinz Gärtner
Frank Budde
Udo Angern
Tatjana Volke-Behrens
Michael Ständeke
Rolf Römer
Burkhard Grieß

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Christian Gröticke
Hartmut Jäkel
Heinrich Götte

FWG:

Jürgen Pawelzig
Hans Elmar Gräbe
Bernd Bach
Markus Hübel
Christin Pawelzig
Bernd Flamme
Nicole Seibel
Uwe Bodenhausen

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Willy Becker, Neudorf
Volker Thöne, Wethen

Als Schriftführerin:

Fachdienstleiterin 1.1 Daniela Scholz

Entschuldigt fehlten:

SV Martin Varlemann (CDU)
SV Marcus Wetekam (CDU)
SV Florian Boos (FWG)

Zur 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 28. Oktober 2016 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Planer Detlef Schmidt sowie den Vertreter der Presse.

Die Niederschrift über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde den Stadtverordneten übersandt. Sie hat öffentlich ausgelegen.

Einwendungen gegen die Niederschrift sowie gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Richtigkeit der Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

1.1 Jahresabschluss-Sitzung

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt der Versammlung bekannt, dass die Jahresabschluss-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. Dezember 2016 ab 18:30 Uhr in der Bauernhof-Gastronomie „Hof Huxmühle“ im Stadtteil Wrexen stattfinden wird.

1.2 Sitzungstermine 2017

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt der Versammlung die Sitzungstermine für das Jahr 2017 bekannt.

Punkt 2: Mitteilungen des Magistrats

2.1 Pflasterarbeiten Kallental

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Magistrat den Auftrag für die Pflasterarbeiten an der Kläranlage „Kallental“ mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 6.617,95 EUR an die Firma Bracht in Diemelstadt erteilt hat.

2.2 Ersatzbeschaffung Pumpe

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Lieferauftrag für die Ersatzpumpe im Nitrifikationsbecken der Kläranlage „Kallental“ an die Firma Sulzer, Bonn zum Angebotspreis in Höhe von insgesamt 3.281,30 EUR durch den Magistrat erteilt werde.

2.3 Erweiterung Feuerwehrstützpunkt Rhoden; Neubau einer Feuerwehrgarage; **hier: Fristverlängerung für Maßnahmenbeginn**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Stadt Diemelstadt vom Land Hessen am 01.07.2015 für den geplanten Neubau einer Feuerwehrgarage (Fahrzeuggarage) am Feuerwehrstützpunkt im Stadtteil Rhoden einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 24.640,00 EUR erhalten hat. Der Baubeginn muss spätestens bis zum 31.12.2016 erfolgt sein, da sonst der Zuwendungsbescheid unwirksam werden würde. In Anbetracht der momentanen Überlegungen und des erforderlichen zu fassenden Beschlusses, den vorhandenen Feuerwehrstützpunkt eventuell zu sanieren oder einen komplett neuen Feuerwehrstützpunkt an anderer Stelle zu realisieren, hat der Fachdienst 3.1 beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport eine Fristverlängerung für den Baubeginn der bewilligten Feuerwehrgarage beantragt.

Mit Schreiben vom 29.09.2016 teilt das Hessische Ministerium des Innern und für Sport mit, dass ausnahmsweise und einmalig eine Fristverlängerung bis zum 31.03.2017 gewährt wird.

2.4 Platzgestaltung Fabrikweg

Bürgermeister Elmar Schröder gibt der Versammlung zur Kenntnis, dass der Auftrag für die Stahl- und Natursteinbauarbeiten für die Erneuerung der Fußgängerbrücke im „Fabrikweg“ im Stadtteil Wrexen an die Firma Gra-Bak-Bau, Korbach zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 194.262,16 EUR erteilt wurde.

Des Weiteren teilte Herr Schröder mit, dass zusätzliche Arbeiten in Höhe von 34.680,00 EUR notwendig sind.

Der finanzielle Anteil der Stadt Diemelstadt an den Gesamtkosten der Brücke betrage nach dem festgelegten Kostenaufteilungsschlüssel Gesamtkosten 233.334,59 EUR x 33,33 % x 16,8 % = **13.065,43 EUR.**

2.5 Feldwege

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung darüber, dass der Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten der Feldwege in der Gemarkung Wethen, „Pyrmonter Straße“ und in der Gemarkung Wrexen, „Ramsen“ an die preisgünstigste Bieterin, die Firma GfV aus Warburg zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 48.692,42 EUR durch den Magistrat erteilt wurde.

2.6 Eröffnung Phillips-Einkaufsmarkt

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass am 14.11.2016 der Philipps-Einkaufsmarkt am Rewe eröffnet hat.

2.7 Schiedsmänner und Ortsgerichtsschöffen

Der Versammlung teilt Bürgermeister Elmar Schröder mit, dass die Ortsgerichtsschöffen Fritz Lamotte und Ludwig Bender am 17.11.2016 für vierzig Jahre Amtszeit geehrt wurden. Die Schiedsmänner Heinz-Jürgen Ise und Christian Hübel haben ebenfalls Ihre Urkunden für die nächste Amtsperiode erhalten.

2.8 Besuch des Dr. Römer Landkreis und der Uni Göttingen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung über den Besuch des Herrn Dr. Jürgen Römer, Leiter des Fachdienstes 2.2 Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises Waldeck-Frankenberg und Studentinnen der Universität Göttingen. Diese waren interessiert zu hören wie die Stadt Diemelstadt mit der Thematik „Flüchtlinge im ländlichen Raum“ umgeht. Den Teilnehmern wurden unsere umgesetzten und geplanten Maßnahmen vorgestellt.

2.9 Netzwerkstreffen in Neustadt

Bürgermeister Elmar Schröder teilt der Versammlung mit, dass das 1. Netzwerkstreffen im Rahmen des Modellprojektes „Integration von Flüchtlingen im ländlichen Raum“ in der ebenfalls teilnehmenden Modellkommune Neustadt stattgefunden hat. Die Modellstädte haben über ihre aktuelle Arbeit berichtet und Ideen konnten zwischen den Modellkommunen ausgetauscht werden.

2.10 Schlossbergschule

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet der Versammlung, dass sowohl vom Landkreis Waldeck-Frankenberg als auch von Frau Credé, Leiterin Schulverwaltungsamt Fritzlar, mitgeteilt wurde, dass eine Schließung der Schlossbergschule nicht im Raum stehe. Frau Credé bedauere, dass diese Gerüchte entstanden sind, so Bürgermeister Elmar Schröder.

2.11 „NAZI“-Veranstaltung am 12.11.2016

Bürgermeister Elmar Schröder informierte die Versammlung, dass eine Nazi-Veranstaltung am Samstag, den 12.11.2016 vereitelt werden konnte. Herr Schröder teilte mit, dass die Stadthalle an eine Privatperson vermietet worden sei, die mitgeteilt habe, eine Familienfeier bzw. Wiedersehensfeier mit Freunden zu veranstalten.

Des Weiteren erläuterte Herr Schröder den Anwesenden, dass am Samstag, den 12.11.2016 durch aufmerksame Bürger die Mitarbeiter der Verwaltung über „komisch“ aussehende Personen informiert worden seien. Daraufhin erfolgte die Meldung an die Polizei und ein Krisenstab wurde eingerichtet. Dem Mieter der Halle wurde der Mietvertrag gekündigt. Nach Erhalt der Kündigung sind die Veranstaltungsbesucher abgereist.

2.12 Tagung des Hessischen Tourismusverbandes

Die Versammlung wurde von Bürgermeister Elmar Schröder informiert, dass der Hessische Tourismusverband am 15.11.2016 in Diemelstadt getagt hat.

2.13 Bautenstandsbericht

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung über den Bautenstand der nachfolgend aufgeführten Projekte:

Bautenstandsbericht

Abwassersofortprogramm Rhoden und Wrexen

Die Arbeiten sind in allen Bereichen fertiggestellt.

Brückenbau Wrexen Brücke zwischen Fabrikweg und Klappstraße

Die Submission war am 15.09.2016. Der Auftrag wurde an die preisgünstigste Bieterin, die Fa. Gra-Bak Bau GmbH, Korbach vergeben. Mit den Arbeiten soll in Kürze begonnen werden.

Straßenbauarbeiten in Wrexen Triftstraße

Die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungsunterlagen werden vom Ing.-Büro Oppermann zusammengestellt. Für die Baumaßnahme wurden GVFG-Mittel beantragt. Ein Bescheid ist noch nicht eingegangen.

**Sanierungsarbeiten
Dorfhalle Helmighausen**
Dachdecker- u. Klempnerar-
beiten/
Erneuerung der Fensterfronten

Die Firma Dicke hat die Arbeiten fertiggestellt.
Die Erneuerung der Fassaden-
Fensterfronten ist ebenfalls fertiggestellt.

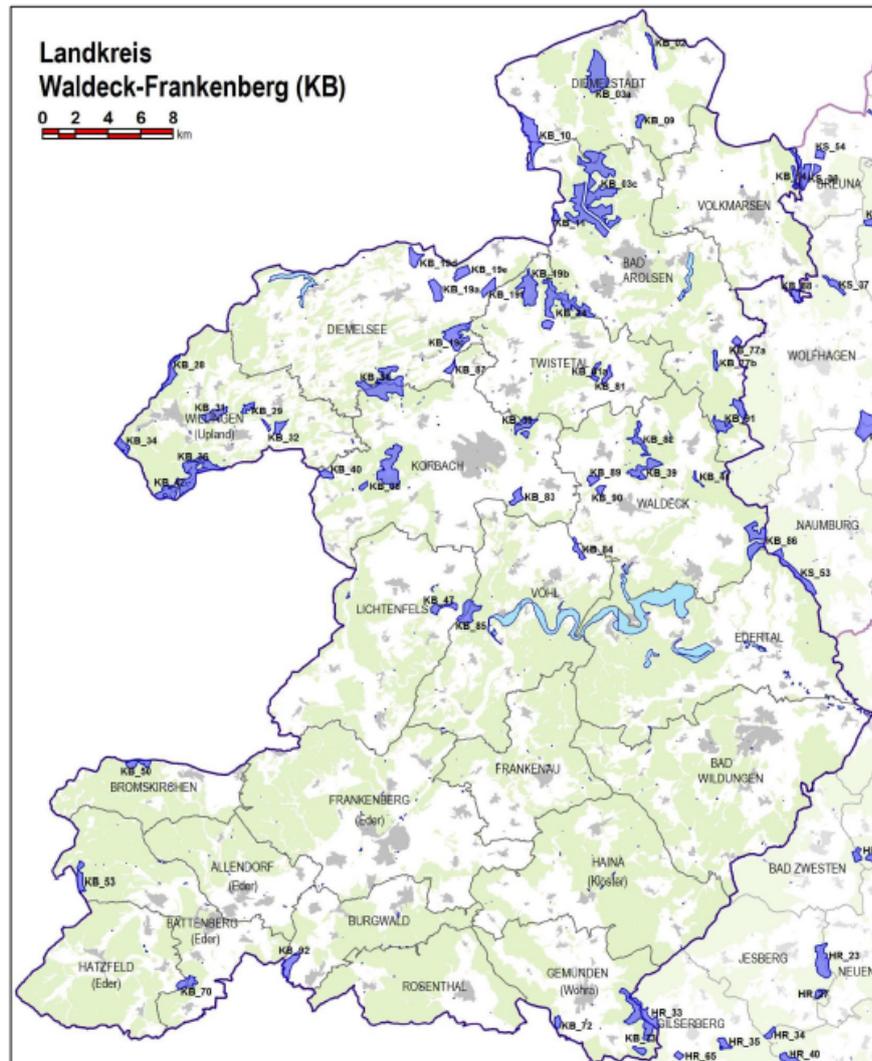
**Sanierung Wirtschafts-
wege in der Gemarkung
Wethen „Pyrmonter
Straße“ und in der Ge-
markung Wrexen „Ram-
sen“**

Submission war am 11.10.2016. Der Auftrag wurde an die preisgünstigste Bieterin, die Fa. GfV Warburg vergeben. Mit den Arbeiten soll in Kürze begonnen werden.

**Punkt 3: Teilregionalplan Nordhessen (Vorranggebiete für Wind-
energie)
hier: Beauftragung der juristischen Prüfung durch einen
Rechtsanwalt**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gibt der Versammlung zur Kenntnis, dass die Verwaltung eine Frage zur Klärung der Befangenheit beim Städte- und Gemeindebund gestellt habe. Herr Behrens teilte mit, dass nach der Rechtsauffassung des Städte- und Gemeindebundes im jetzigen Stadium kein Widerstreit der Interessen vorlege, da es die gesamte Fläche des Gemeindegebietes berührt. Erst wenn über einzelne, räumliche begrenzte Windvorranggebiete beraten wird, ist ein Widerstreit der Interessen zu prüfen. Zu diesem Tagesordnungspunkt kommt kein Widerstreit der Interessen zum tragen.

Abschließend übergibt Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens das Wort an Planer Detlef Schmidt. Herr Schmidt stellt den aktuellen Ausschnitt des nördlichen waldecker Raums für Vorrangzonen des Regionalplans vor. Die blau dargestellten Flächen sind die Vorrangzonen für den Regionalplan.



Es wird deutlich, dass eine gewisse Ungleichgewichtsverteilung zwischen Süden und Norden vorliegt.

Herr Schmidt erläuterte, dass sich die Stadt Diemelstadt seit den 90iger Jahren mit dem Thema Windkraft beschäftigt. Die bereits vorhandenen Anlagen wurden ohne Planungskonzept errichtet. Seit 2000 sei Herr Detlef Schmidt damit beauftragt Flächennutzungspläne zu erstellen um Vorrangzonen für Windenergieflächen auszuweisen. Er ergänzte, dass Neudorf als Windenergiezone für die Diemelstadt unstrittig sei. Alle weiteren Gebiete liegen im Wald. Herr Schmidt teilte mit, dass das Regierungspräsidium Kassel den Wald als Windenergiefläche freigegeben habe. In der Anhörung zur Offenlegung des Teilregionalplans in 2015 wurde von der Verwaltung eine Stellungnahme abgegeben, in der Erklärt worden sei, dass man sich bestimmte Gebiete vorstellen könnte, andere wiederum nicht.

Des Weiteren berichtete Planer Detlef Schmidt, dass vor einigen Tagen ein Termin im Regierungspräsidium Kassel stattfand. Nach unbestätigten Informationen, soll die Genehmigung des Teilregionalplans im ersten Quartal 2017 erteilt und somit wirksam werden.

Herr Schmidt informierte die Versammlung über den aktuellen Verfahrensstand der Stadt Marsberg. In einer Ausschusssitzung sei beschlos-

sen worden, den Flächennutzungsplan der Stadt Marsberg verkürzt auszulegen. Die Auslage stehe demnächst an.

Ergänzend zu den übersandten Erläuterungen stellte er in einer kurzen Erläuterung die einzelnen Windkraftzonen in Diemelstadt vor und machte noch mal deutlich, dass die Gebietsfläche KB02 halbiert worden sei.

Zwecks Abstimmung, ob eine juristische Prüfung durch einen Rechtsanwalt erfolgen soll, trägt Herr Schmidt der Versammlung die Prüfungsvarianten der juristischen Prüfung vor, sowie den Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Rainer Runte erklärt, dass der Ausschuss, bei einer Enthaltung, der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt Rechtsanwalt Dr. Markus Deutsch von der Anwaltskanzlei Dolde Mayen & Partner aus Bonn zu beauftragen, gemäß dem vorliegenden Angebot eine juristische Prüfung des Verfahrens und der Abwägungsprozesse des Teilregionalplanes im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Stadt Diemelstadt vom 07.05.2015 durchzuführen. Die Festlegung der Untersuchungstiefe (Variante) ist nach vorheriger Beratung im Haupt- und Finanzausschuss durch die Stadtverordnetenversammlung vorzunehmen. Der Haupt- und Finanzausschuss favorisierte die Variante drei, jedoch solle die Verwaltung, die dann mit den klagenden Gemeinden in Abstimmung gehen soll, die Zweckmäßigkeit prüfen.

Stadtverordneter Christian Gröticke teilt mit, dass er Teilhaber einer Windkraftanlage sei und fragt an, ob man nicht auch mit dem Teilregionalplan leben könne. Er macht darauf aufmerksam, dass es auch positive Aspekte gibt. Die Neudorfer Windkraftanlagen laufen gut und für die Bürger bestehe die Möglichkeit sich an den Windkraftanlagen zu beteiligen. Der Bau von Windkraftanlagen führt zu Investitionen, die der Stadt zugute kommen. Ansässige Baufirmen würden ebenfalls profitieren und Feldwege wären zu bauen und dies sei für die Stadt kostenlos. Herr Gröticke ergänzte, dass die Neudorfer Windkraftanlagen ca. 200.000 EUR Steuereinnahmen für die Stadt einbringen würden.

Stadtverordneter Rolf Römer teilte der Versammlung mit, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Er fände es nicht richtig, dass das Verfahren auf die Stadt Diemelstadt von „Oben übergestülpt“ werde. Er habe allerdings auch Verständnis für die Argumente von Herrn Gröticke.

Fraktionsvorsitzender der CDU Rainer Runte teilte mit, dass seine Fraktion grundsätzlich der Windenergie positiv gegenüber stünde. Es bestünde die kommunale Planungshoheit, in der jetzt der Regionalrat eingreift. Dies halte er nicht für richtig. Die Akzeptanz der Bürger sei verlogen und eine „Verspargelung“ der Landschaft sei nicht gewünscht. Es bestehe in der CDU-Fraktion ein unterschiedliches Meinungsbild, mehrheitlich sei man sich einig, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Fraktionsvorsitzender der SPD Markus Budde machte noch mal deutlich, dass es darum geht zu prüfen, ob alles rechtens sei was im Teilregionalplan stehen würde. Dies sei noch nicht der Klageweg.

FWG-Fraktionsvorsitzender Jürgen Pawelczig teilte der Versammlung mit, dass das ausgewiesene Gebiet mit gutlaufenden Windkraftanlagen besetzt sei. Jedoch warnt er davor, nur den monetären Vorteil zu sehen. Dies betreffe in erster Line die Investoren. Das Lebensumfeld verändere sich, die Stadt verliere an Attraktivität. Man müsse im Sinne des Bürgers handeln und prüfen, ob alle Einwendungen richtig gewertet wurden. Die FWG-Fraktion wolle der Entscheidung des Regierungspräsidiums nicht einfach so folgen.

Stadtverordneter Oliver Klaus gibt zu bedenken, dass nicht nur alle Wälder, sondern auch alle Orte betroffen seien. Die Bürger sollen einem nicht vorhalten „hättet ihr mal geprüft“. Diemelstadt ist familienfreundlich, somit brauchen wir auch Orte für die Erholung.

Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst sodann bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen folgenden Beschluss:

Rechtsanwalt Dr. Markus Deutsch von der Anwaltskanzlei Dolde Mayen & Partner aus Bonn wird beauftragt, gemäß dem vorliegenden Angebot eine juristische Prüfung des Verfahrens und der Abwägungsprozesse des Teilregionalplanes im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Stadt Diemelstadt vom 07.05.2015 durchzuführen. Bei der Festlegung der Untersuchungstiefe kommt nach Abstimmung mit den Nachbarkommunen Variante 3 zum tragen, wenn da kein Konsens gefunden werden sollte, kommt die Variante 2 zum tragen.

Punkt 4: Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie des Investitionsprogramms für die Jahre 2016 bis 2020

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen einschließlich Investitionsprogramm wird von Bürgermeister Elmar Schröder mit der Haushaltsrede eingebracht.

Die Haushaltsrede ist dem Haushaltsplan wieder zur Kenntnisnahme vorgeheftet und die Fraktionsvorsitzenden erhalten die Unterlagen ebenfalls auf einen USB-Stick.

Diemelstadt, den 25.11.2016

**Der Stadtverordnetenvorsteher
gez.**

Wolfgang Behrens

**Die Schriftführerin
gez.**

Daniela Scholz